

# Personal

## Alb-Donau-Kreis erneut als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet

Erneut ist der Alb-Donau-Kreis 2015 mit dem Zertifikat „berufundfamilie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet worden. Drei Jahre nach der ersten Re-Auditierung hat es zum zweiten Mal mit der Fortsetzung des Zertifikats geklappt – wieder für drei Jahre. Das Landratsamt wurde 2009 erstmals mit dem Zertifikat ausgezeichnet und unterstreicht damit seine anhaltenden Bemühungen für eine familienbewusste Personalpolitik.

Im Rahmen der erneuten Auditierung hatte der Alb-Donau-Kreis eine ganze Reihe von familienorientierten Maßnahmen in der Personalpolitik und Personalorganisation vorweisen können. Dazu gehören unter anderem die flexible Arbeitszeitgestaltung im Landratsamt,

besondere Urlaubsregelungen für Beschäftigte mit familiären Pflichten, Maßnahmen zur Telearbeit, Bereitstellung von Notebooks zur Aufgabenerfüllung vor Ort und Fortbildungsangebote für Beschäftigte zur Gesundheitsförderung.

Landrat Heinz Seifert betonte nach der Re-Auditierung, dass der Landkreis sich auch weiterhin den Zielen des Zertifikats verpflichtet fühle. „Wir werden auch in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen für eine familienorientierte Personalpolitik im Landratsamt verwirklichen“, sagte der Landrat. Dazu zählen unter anderem besondere Ur-



laufsregelungen für Beschäftigte, die pflegebedürftige Familienangehörige haben. Auch das Gesundheitsmanagement im Landratsamt soll weiter ausgebaut werden. Weiter geht es um Betreuungsangebote für Kinder der Beschäftigten während der Schulferien. Außerdem werden zwei mobile Spielecontainer beschafft – für Beschäftigte, die ihre kleineren Kinder in Engpasssituationen zeitweise mit ins Landratsamt bringen.



## Bewerbermanagement

Zum 1. Mai 2015 wurde das Erscheinungsbild der Stellenausschreibungen neu gestaltet. Die Ausschreibungen sind nun mit einem QR-Code versehen, der auf die ausführliche Beschreibungen der Stellen auf der Landkreis-Homepage verweist.

Des Weiteren besteht seither die Möglichkeit sich auch online auf die internen und externen Stellenausschreibungen zu bewerben.

Das neue Online-Bewerberportal bietet allen interessierten Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit, sich direkt in der Ausschreibung anhand des jeweils hinterlegten Fragebogens zu bewerben.



## Bildungszeit

Am 1. Juli 2015 ist das Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg in Kraft getreten. Damit haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Anspruch, sich bis zu fünf Tagen pro Jahr zur beruflichen und politischen Weiterbildung sowie der Qualifizierung zur Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten freustellen zu lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.

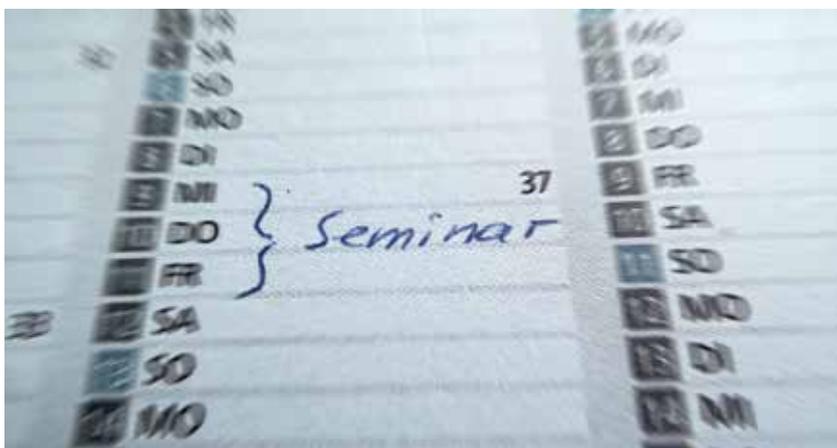


Foto: oben: Andrey Popov/fotolia.com

## Personalausgaben steigen um knapp 3 Prozent

Die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2015 mit 37,8 Millionen Euro veranschlagt. Gegenüber dem Haushaltsplan 2014 ist das eine Steigerung von 2,97 Prozent.

## Ausbildungsbeginn für 26 junge Leute

Am 1. September starteten 26 neue Auszubildende im Landratsamt Alb-Donau-Kreis mit ihrer Tätigkeit. Darunter sind vier Auszubildende im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (Bachelor of Arts – Public Management), acht angehende Verwaltungsfachangestellte, vier Vermessungstechniker und sechs Forstwirte. Hinzu kommen ein Straßenwärter und drei Sozialpädagogen (Bache-

lor of Arts). Landrat Heinz Seiffert begrüßte die jungen Frauen und Männer im Haus des Landkreises. Anschließend erhielten sie von Fachleuten der Personalverwaltung erste Informationen über Aufgaben und Organisation des Landratsamts sowie über den Alb-Donau-Kreis.

Zusammen mit den neuen Auszubildenden gibt es derzeit in den Dienststellen des Landratsamtes 70 Auszubildende.



Die neuen Auszubildenden mit Landrat Heinz Seiffert (rechte Bildmitte) vor dem Haus des Landkreises.

### ■ Exkursion zur Teambildung

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres stand für alle 70 Auszubildenden zum dritten Mal eine gemeinsame Azubi-Exkursion an. Sie führte ins Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal sowie

zur Straßenmeisterei im Donautal. Ziel der Exkursion war es, sich näher kennen zu lernen, sich untereinander auszutauschen, zu einem Team zusammen zu wachsen und natürlich

viel Interessantes über Einrichtungen des Alb-Donau-Kreises zu erfahren.

Vor Ort erhielten die Auszubildenden zunächst eine Führung durch das Müllheizkraftwerk. Dort lernten sie die hochmoderne Anlage kennen – vom Anliefern des Mülls über die Krankanzel bis hin zur ausgeklügelten Rauchgasreinigung. Der Blick durch eine feuerfeste Glasscheibe auf den brennenden Müll gehörte natürlich auch dazu. Anschließend besuchten die Azubis die Straßenmeisterei. Neben der Vorstellung der Tätigkeiten eines Straßenwärters gab es auch Einblicke in den Fuhr- und Gerätepark der Straßenmeisterei.



*Azubis auf Teambuildings-Exkursion im Müllheizkraftwerk in Ulm und in der Straßenmeisterei Ulm (beide Fotos unten).*

